Führungswissen für Naturwissenschaftler

Fachexpertise durch Führungsexpertise ergänzen

Zielgruppe

Führungs- und Nachwuchsführungskräfte mit naturwissenschaftlichem Hintergrund in Forschung und Entwicklung (z.B. als Laborleitende)

Essenz

Als Naturwissenschaftler sind Sie darin geübt, sich eigenständig mit multidimensionalen Fragestellungen zu beschäftigen. Sie lösen komplexe Probleme und technische Innovationen sehen Sie als Ihr tägliches Brot.
In der Rolle als Führungskraft stehen Sie nun vor besonderen Herausforderungen. Nicht mehr allein die Fachexpertise zählt, jetzt kommt es auch auf andere Qualitäten an. Sie müssen nicht nur fachlich überzeugen, sondern sind zugleich darin gefordert, vorhandene Kräfte und Motivationen Ihrer Mitarbeiter zu mobilisieren. Es muss Ihnen gelingen, gemeinsam mit Ihrem Team, anvisierte Ziele so effektiv wie möglich zu erreichen.
In diesem Seminar erhalten Sie Orientierung über dieses neue und komplexe Aufgabenfeld. Sie lernen praxisrelevante Führungsinstrumente kennen und diese situationsgerecht einzusetzen. Sie erlernen Methoden und Techniken der klaren Kommunikation, um Ihre Mitarbeiter auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig und motiviert zu halten. Sie werden in die Lage versetzt, Konflikte wirksam zu managen. Dabei werden die Besonderheiten Ihrer Berufsgruppe berücksichtigt.

An konkreten Fallbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag können die vermittelten Werkzeuge erprobt und praktisch trainiert werden. Sie erhalten individuelles Feedback.

Methodik

Trainer-Input, Selbstreflexion, Gruppenübungen, Feedback und Fallarbeit aus dem beruflichen Alltag

der Teilnehmer.

Umfang

3 Tage (2 Tage Seminar + 1 Tag Follow Up)

Inhalt

Seminar

Was macht unsere Berufsgruppe aus?

- Welche Besonderheiten weist sie im Vergleich zu anderen Berufsgruppen auf?

Standortbestimmung, Teil 1: Wie sehe ich meine Führungsaufgabe?

- Wie verstehe ich Führung? Welche Bilder/Einstellungen habe ich zum Thema Führung?
- Was erwarte ich von mir als Führungskraft? Was sehe ich als meine Aufgabe?
- Was erwarten „die anderen“ (Vorgesetzte, Mitarbeiter) von mir?

Standortbestimmung, Teil 2: Welches Führungsverhalten bevorzuge ich?

- Welche Chancen und Risiken birgt mein Verhalten?
- Wie kann ich vorhandenes Potenzial optimal nutzen?
- Wie schaffe ich es, authentisch zu bleiben und gleichzeitig wirksam und effektiv zu führen?

Was heißt Führung und was gehört in den Werkzeugkoffer?

- Was benötigt Führung, um erfolgreich sein zu können?
- Welche Aufgaben sind Führungsaufgaben?
- Wozu brauchen wir gemeinsame Ziele?
- Wie sorge ich dafür, dass die Ziele klar und transparent sind und das gesamte Team auf die Erreichung dieser Ziele fokussiert ist?
- Wie schaffe ich es als Führungskraft, die vorhandenen Kräfte und Motivationen effektiv und nachhaltig zu mobilisieren?
- Wie sorge ich als Führungskraft für eine Balance zwischen dem Respektieren der Individualitäten und der Entstehung eines „Wir-Gefühls“ im Team?

Wenn es im Team knirscht und das Ergebnis nicht mehr stimmt?

- Was passiert im schwächelnden Team? – Kritische Phasen der Teamentwicklung
- Wo liegt meine Verantwortung als Führungskraft und was kann ich tun?
- Umgang mit Widerständen und Konflikten

Wie kommunizieren wir miteinander?

- Welche Auswirkung hat die Art und Weise der Kommunikation auf die Effektivität des Teams?

- Führungsinstrumente von zentraler Bedeutung: Das konstruktive Feedback und das Mitarbeitergespräch.
- Wie gebe ich konstruktives Feedback?
- Wie führe ich Mitarbeitergespräche produktiv?

Follow Up

Reflexion zu Fallarbeit und eigener Berufserfahrung

Reflexion Ihrer Erfahrungen und Vertiefung der Führungswerkzeuge

- Was wurde ausprobiert? Mit welchem Ergebnis? – Erfahrungsberichte und gemeinsamer Austausch
- Welche Fragen sind offen oder neu aufgetreten?
- Erarbeitung alternativer Lösungsansätze